

noch von sonst wem verhetzen lassen.“ Über das zusammengeschrumpfte Repertoire; über Devrient, den größten Schauspieler der Leere; über ein event. Engagement Goetz (der ev. Weiring spielen soll) allgemeines über Schauspielerei und Dichterei.-

Dictirt an der Novelle.-

Nm. ziemlich vertrödelt; auch mit dem „Sommerstück“ beschäftigt.

Abends Richard Specht und Vera, die ihre Erlebnisse in Wiesbaden und Darmstadt (Eger) spaßig erzählte.-

24/4 Dictirt Novelle -

Bei Dr. Engelmann, mit Heini, wegen seiner Haltung, seinem Gang.  
- Nm. mit der Novelle beschäftigt -

Abends bei Julius, en famille. Bach mit ihm gespielt.-

25/4 Besorgungen Stadt. Traf Ress; er fragt warum O. nicht mehr gekommen; sie sei ihm zusehr „aus der Hand“ gewesen, habe zu viel mit andern (Gound) gesungen; ihre „Ermüdung“ in der letzten Zeit sei ihm aufgefallen;- ich erläutere ihm ihr Wesen so gut es geht; er will sie wieder hören.-

Dictirt Briefe etc.

Annie Strial zu Tisch.-

Barnowsky 5 Uhr. Erzählt von seinen Erfolgen, dem Steigen des Lessingtheaters; sein Ganghofer Spiel beim Kronprinzen, allerlei über den Kaiser. Dann Besetzung und Termin des Medardus (Anfang October). Möchte Generalvertrag mit mir und Verpflichtung übernehmen alljährlich eins meiner ältern Stücke zu bringen. Er ist sehr amüsant und geht um 1/29.- Mit O. über meine durch jetzige finanzielle Unabhängigkeit günstige Position, wie denn schon die 50.000 Kr., die ich von Papa geerbt, mir unverhältnismäßig viel bedeuteten - da ich dadurch auf Vorschüsse verzichten konnte und nichts allzurash des Gelds wegen herauswerfen mußte.-

26/4 S. Klosterneuburg - Kierling; von dort zu Fuss nach Kl. zurück. War wohl jahrzehntelang nicht dort gewesen.-

Nm. gerechnet, getrödelt.- Julius und Helene zum Thee.- Mit Lili Fangen im Garten; spiele ihr „Soldatenlieder“ vor; sie fragt: „Sind sie noch in der Kaserne -? Beten sie jetzt -?“ - und marschirt.

Zum Nachtmahl Barnowsky. Über Unruh, den er von Sternheim beeinflußt findet (im „Stil“), über hiesige höfische Zustände, den Antisemitismus, die Unbeliebtheit F. F.s.

- Begann Briefe Wagnier - Minna zu lesen.-

27/4 Traum: ich und O. haben einen Mord verabredet (an wem?) ich